GSP.W-01-043

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Maj-Britt Sterba (KV Köln)

Änderungsantrag zu GSP.W-01

Von Zeile 42 bis 44 einfügen:
Weg ebnen für soziales und ökologisches Unternehmer*innentum, für eine Wirtschaft des Teilens sowie für frei zugängliches Wissen und frei zugängliche Gemeingüter. Innovation und die Durchsetzung bester Ideen gibt es auch in kooperativen Systemen, welche es zu unterstützen gilt. So wird die sozial-ökologische Wirtschaft im Sinne des Gemeinwohls gestärkt.

Begründung

Wir möchten an dieser Stelle klarer machen, dass Innovation nicht allein durch Wettbewerb entstehen kann. Oft kann durch Synergien durch weniger Aufwand mehr erreicht werden. Auf diesem Weg werden viel eher natürliche Stoffe eingespart und innerhalb der ökologischen Grenzen der Erde gelebt.

weitere Antragsteller*innen

Martin Gonzalez Granda (KV Köln); Chris Cranz (KV Köln); Philipp Sewing (KV Berlin-Kreisfrei); Kristina Kötterheinrich (KV Bremen-Mitte); Jonathan Sieger (KV Köln); Birgitta Tremel (Hannover RV); Sascha Heußen (KV Köln); Martin Mellert (KV Köln); Ute Ackermann (KV Köln); Reinhard Linz (KV Köln); Sandra Schneeloch (KV Köln); Christian Drews (KV Köln); Bert Lahmann (KV Köln); Uwe Hartwig (KV Köln); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Lars Wahlen (KV Köln); Andreas Franco (KV Köln); Paul Schmitz (KV Köln); Peter Schmitz (KV Köln); sowie 15 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.